

Zahnbürsten und Seife für Obdachlose: Aktionsgemeinschaft zieht Bilanz

Jule Riecke

NEUMÜNSTER Das Auto ist rappellvoll, als das Team der Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter bei der Diakonie Altholstein an der Gasstraße in Neumünster vorfährt. Zum ersten Mal veranstalten sie neben dem „Adventslicht“ eine weitere Hilfsaktion in der Weihnachtszeit. Hierbei sollen nicht nur Kinder und deren Familien im Fokus stehen, sondern auch die obdachlosen Besucher der Diakonie Altholstein.

Hygieneartikel werden ständig benötigt

„Was immer hinten angestellt wird, sind Hygieneartikel“, berichtet Uta Winkelmann, die sich seit Jahrzehnten für sozial Schwache einsetzt. Sie und das siebenköpfige Team des gemeinnützi-



Diakonie-Leitungsteam Hans-Jürgen Bröcker (links) und Tina Langbock (rechts) bedankten sich bei Susanne Schulz von der Aktionsgemeinschaft für die Spende.

Foto: Jule Riecke

gen Vereins kümmerten sich deshalb um die Beschaffung der Hygieneartikel. 30 Tüten für Männer und 20 Tüten für Frauen, zusätzlich 50 Handtücher wurden durch Spen-

den gelder finanziert. Insgesamt 2500 Euro kamen zusammen und konnten in Zahnbürsten, Duschgel, Rasierer, aber auch Süßigkeiten investiert werden. „Es soll

nicht nur praktisch sein, sondern auch eine nette Kleinigkeit geben“, verrät Susanne Schulz, die die Aktion initiiert hat.

Erwartungen für 2023 übertroffen

Insgesamt konnten mit der Aktion **Adventslicht** 28 778,33 Euro von 176 Spendern gesammelt werden – ein neuer Rekord. „Unsere Erwartungen wurden in diesem Jahr übertroffen“, so Winkelmann. Mit den Mitteln konnten 78 Familien mit 164 Kindern ausgestattet werden. Dem Vorsitzenden des Vereins, Ehrenfried Boege liegt die Aktion besonders am Herzen: „Wir sehen uns in der Pflicht, mit den Spenden verantwortungsbewusst und mit Bedacht umzugehen.“ Ihm sei es wichtig, dass die Bedürftigen sich in der Adventszeit nicht alleingelassen fühlen.